

Bl. 79—82: Zug des Kaisers vor Köln 1475, Dienstag nach Maximin. Verzeichnis der Theilnehmer am Zuge, von denen gesagt wird: 'hane ich mich deß erfahren gehabt ane den hereholden lantferer und an den wappen erkanth in iren banner und wymffeln sie geforet und off gestachen haben in dem her sie gelegen haint'. Folgt Aufzählung der betheiligten Städte.

Bl. 82—83: Bericht über Scharmützel zwischen den Kaiserlichen und Herzog Karl.

Bl. 83—84': Brief Johannis Grafen zu Nassau und zu Breda an den Grafen von Katzenelnbogen aus dem Burgundischen Heere.

Bl. 85—87': Betheiligung der Stadt Limburg an den Kriegshändeln; in Reimen. Das kaiserliche Heer zieht bei Limburg über die Lahn; die Limburger müssen zu verschiedenen Malen Hülfsstruppen stellen, nach Lins, Remagen und vor Neuss.

Bl. 88—88': Schreiben Kaisers Friedrich an Graf Philipp von Katzenelnbogen, d. d. 'im heher bye Nüweß sampßtag naich s. Vits tagh 1475'; verlangt Zollfreiheit für Kriegsbedürfnisse. Notiz über den zweimaligen Aufenthalt des Kaisers zu Nastätten, wo Graf Philipp von Katzenelnbogen das Futter für die Pferde stellte und Gensbein die Rechnung führte.

Bl. 89—91: Verschiedenes zur Belagerung von Neuss.

Bl. 91—96': Weitere Schicksale und Ende Karls des Kühnen, in Reimen. Beginnt: 'Zcu wyßen eyne yederman, so waß der hirtzoich vort ane hatt gedân. Daß abetziegen vor Nuyßße were ime eyn gude mere, so er doch in Lottringen gernne were' etc. Endet: 'Deß dan hirtzogh Karle von Burgundien und byschoff Rupprecht nit haint bedaecht, sonder sijch selbs von hynnen haint braecht uß dießßeme jamerdale. Goit neme aller geleubigen selen ware, auch unse anddern helffen zu der ewygkheyt, amen sie in freuden ummer und allewege gesejdt'. Darunter: 'Copiatum per me Johannem Genßbeyn, dan ynß gedrugkt geweest yst'. Dazwischen Bl. 94 ein Bericht über die Beute von Granson und Mortenau; viele Beutestücke waren auf der Frankfurter Messe zum Verkauf ausgestellt, wo Gensbein 'mit seiner Herrschaft' sie selbst gesehen hat.

Bl. 96'—98: Verzeichnis der vor Mortenau Gefallenen und Gefangenen; Anekdote von dem Herrn von 'Kamppenose' und Karl dem Kühnen; Stärke des Heeres vor Nancy.

Bl. 98'—200': Handel zwischen den Johannitern auf Rhodus und den Türken 1476; eine Darstellung, welche der Johannitermeister den Johannitern zu Strassburg zur Weiterverbreitung übersandte.

Bl. 201—202': Brief des Grosstürken an den Papst 1476.